

Dracula – auch Tote haben Gefühle

Besuch der Freilichtbühne Billerbeck am 5.7.2013

„Unheimliches geht im fernen Transsylvanien vor: Jonathan Harker reist in die entlegenen Karpaten, um mit Graf Dracula Immobiliengeschäfte abzuschließen. Doch der Graf erweist sich als ziemlich sonderbar: Er wird erst bei Dunkelheit munter und hegt ein ganz spezielles Verhältnis zum roten Körpersaft. Harker wird bald klar, dass hier etwas nicht stimmt! Und als Dracula das Bild von Harkers Verlobten Mina sieht, ändert er seine Umzugspläne in ein teuflisches Komplott aus Liebe, Blut und sexueller Verwirrung... Mit einer ordentlichen Portion Humor, Musik und Grusel werden die Billerbecker Sommernächte zu einem Tanz der Vampire!“ (Quelle: www.freilichtbuehne-billerbeck.de)

Für 14 Mitglieder und Freunde des I.C.H. wurde der Besuch der Freilichtbühne Billerbeck bei schönstem Sommerwetter und reizvollem Ambiente ein eindrückliches Erlebnis.

Das Bühnenstück „Dracula“ nach Vorlage des Romans von Bram Stoker wurde mit viel Spielwitz, aktuellen Bezügen und vor einer eindrucksvollen Kulisse aufgeführt. Die Prüderie des viktorianischen Zeitalters – trefflich verkörpert durch den verklemmten Juristen Jonathan Harker – trifft auf die sexuelle Offenheit der Vampire um Graf Dracula, dessen „Charme“ auch Harkers Verlobte Mina erliegt.

Mit einfachen Mitteln wurde eine große Wirkung erzielt. Billerbecker Lokalkolorit und ein ironisches Augenzwinkern für die aktuelle Situation von (Medizin-)Studenten (auf der Jagd nach Credit-Points) und die derben Anzüchlichkeiten ebenso wie die drastisch-plastische „Einführung“ in die Anatomie der Vampire sorgten für einen regelmäßigen Angriff auf die Lachmuskulatur. Ein gelungener Ausflug – auch wenn sich die Rückfahrt durch die Länge der Aufführung zur nächtlichen Odyssee gestaltete. Aber erwachen die Vampire nicht immer erst um Mitternacht?



Foto: I.C.H.